



## Neue Website von Basel-Stadt stellt KI-Chatbot ins Zentrum

**Seit fünf Jahren arbeitet der Kanton Basel-Stadt an seiner neuen Website. Gebaut hat sie die Agentur Liip für 3,1 Millionen Franken.**

**22. August 2024, Reto Vogt**

Seit dieser Woche ist die neue Website des Kantons Basel-Stadt live. Dieser wurde laut einer Mitteilung mit der Firma Liip als Umsetzungspartner von Grund auf neu entwickelt. Dabei sei auf eine Datenübertragung von der alten auf die neue Website verzichtet worden, "um auf 'grüner Wiese' eine nutzerzentrierte Plattform zu schaffen", heisst es weiter.

Auf Anfrage von inside-it.ch sagt Regierungssprecher Marco Greiner, dass die Arbeit an der Website vor fünf Jahren mit Workshops innerhalb der Verwaltung begonnen hätte. Der entsprechende Zuschlag über 3,1 Millionen Franken an Liip erfolgte Mitte August 2022 in einem offenen Verfahren.

Auf der neuen Website seien die am häufigsten gesuchten Dienstleistungen im Bereich "Themen" vereint. Ausserdem würde der Chatbot "Alva" Fragen der Nutzerinnen und Nutzer. Dieser basiert laut Liip auf der Basis des "ZüriCityGPT". Laut Greiner ist Basel-Stadt der erste Schweizer Kanton, der einen Chatbot anbietet, der über die ganze Seite hinweg funktioniert.

Obwohl Künstliche Intelligenz erst lange nach Projektstart Thema wurde, konnte die Technologie integriert werden. Geholfen hat dabei laut Greiner der KI-Chatbot der Helvetia-Versicherung. "Das Unternehmen ist bei uns in der Nähe stationiert und wir haben uns über das Thema ausgetauscht", so Greiner. Ihm ist wichtig zu betonen, dass sich die Technologie noch am Anfang befindet und Nutzerinnen und Nutzer entsprechende Warnhinweise angezeigt bekommen würden.

Marco Greiner hob im Gespräch die grosse Akzeptanz des Projekts in der Verwaltung hervor. Liip habe sich überzeugend eingebracht: "Die Agentur hatte auch die Aufgabe, immer wieder die Aussensicht der Bürgerinnen und Bürger zu vertreten."



Illustration: Erstellt durch inside-it.ch mit Dall-E / GPT-4o